

Hist. persecutionis Africanae des Victor von Vita im J. 484, wahrscheinlich im November, zu Karthago geschrieben sei und tritt für ihre Glaubwürdigkeit in allen wichtigeren Dingen ein. Die S. 46 über den Zusammenhang der Notitia episcoporum (AA. III, 63) mit dem Liber fidei catholicae (AA. III, 26) vorgetragene Vermuthung scheint mir ebenso wenig zutreffend, wie die S. 11 gegebene Interpretation der Worte 'non occurrit' in der Notitia.

30. Auf die Ausführungen V. H. Friedels zu den Versen bei Nennius (Chron. minora III, 144) in der Zeitschr. f. kelt. Philologie III, 112 ff. sei hier wenigstens kurz hingewiesen.

31. Aus *Analecta Bollandiana* t. XIX, fasc. 1 wären hier allenfalls 15 *Miracula Benedicti papae* XI. zu erwähnen, die dieser im J. 1304 in der Dominikanerkirche zu Perugia gethan haben soll. In fasc. 2 steht eine hochbedeutende Studie über die *Legenda trium sociorum* des hl. Franz von Assisi, in der nun endlich der Nachweis geliefert wird, dass sie ein Machwerk frühestens aus dem Ende des 13. Jh. ist, an dem kein Genosse des hl. Franz theil hat, dass aber an der zweiten Vita Francisci des Thomas von Celano in der That mehrere Genossen des Heiligen mitgearbeitet haben. In demselben Hefte sind zwei kleine Bücher *Miracula Autberti episcopi Cameracensis* herausgegeben, von denen das erste um die Mitte des 11., das zweite um die Wende des 12. und 13. Jh. geschrieben ist. Das letztere enthält einige historisch brauchbare Nachrichten. Mit dem 1. Heft dieses Bandes beginnt das beigegebene reiche Supplement zu dem früher publicierten Hymnenverzeichnis. O. H.-E.

32. Die Einwände, welche Duchesne gegen B. Kruschs Resultate bezüglich der *Afralegende* und des *Martyrologium Hieronymianum* erhoben hatte (vgl. N. A. XXIV, 750 f.), weist letzterer in den Mittheil. des Instit. für österreich. Geschichtsf. XXI, 1 ff. zurück. Völlig schlagend widerlegt er zunächst die Ansicht Duchesnes von der Glaubwürdigkeit der beiden ersten Kapitel der *Passio Afrae*. Bezüglich der zeitlichen Ansetzung des *Martyrologium Hieronymianum* giebt Duchesne jetzt selbst zu, dass alle unsere Hss. aus einem nach 615 geschriebenen Exemplar stammen, da sie alle das Columbanfest enthalten; eine Ansetzung um 600 oder vor 600, wie Duchesne will, kann nicht genügend begründet werden. Schliesslich untersucht K. nochmals die Frage nach der Heimath des Mar-